



Newsletter 2-15

Inhalt

Ankündigung

Veranstaltung im
Theaterhaus

Aus dem Kolleg

- erste Ergebnisse der Degrowth-Befragung
- thematisches Netzwerk bewilligt
- Workshop zur Griechenland-Krise

Neues von den Fellows

- neue Fellows
- Lütge Preis für Matthias Schmelzer
- Workshop 'Große Transformation'

Termine

Aktuelle Veröffentlichungen

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

zu Beginn des Sommersemesters erhalten Sie hiermit den neuen Newsletter der DFG-ForscherInnengruppe ‚Postwachstumsgesellschaften‘.

Wie in vergangenen Newslettern bereits berichtet, führte Dennis Eversberg zur Degrowth-Konferenz im vergangenen September in Leipzig eine Befragung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch, um erstmals in größerem Umfang Daten zu Zusammensetzung und Einstellungen wachstumskritischer AktivistInnen in Deutschland und Europa zu erheben und auszuwerten. Eine erste Auswertung der 814 Fragebögen steht nun auf unserer Webseite bereit.

Die Plätze für die Teilnahme an der internationalen Konferenz ‚Good Life Beyond Growth‘, die das Kolleg gemeinsam mit dem Max-Weber-Kolleg der Universität Erfurt veranstaltet, sind vollständig vergeben und wir erwarten nun im Mai 300 TeilnehmerInnen in Jena. Die Programmplanungen sind inzwischen abgeschlossen und wir freuen uns auf spannende Vorträge und Diskussionen auf der Konferenz.

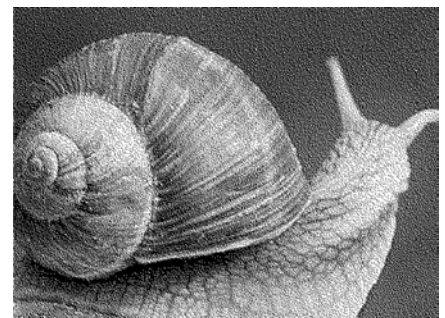
Der Newsletter gibt Ihnen darüber hinaus wie gewohnt einen Einblick in weitere Veranstaltungen und Veröffentlichungen des Kollegs sowie die Arbeit der Fellows.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen,
Klaus Dörre, Stephan Lessenich und Hartmut Rosa

Vorträge im Theaterhaus Jena zu Ideen einer Postwachstumsgesellschaft

Gemeinsam mit dem Theaterhaus Jena und der Heinrich-Böll-Stiftung Thüringen organisiert das Kolleg Postwachstumsgesellschaften eine kleine Reihe zu Fragen von Wachstum und Postwachstum. Unter dem Titel ‚Wachstum! Abschaffen? Vorträge zur Postwachstumsgesellschaft‘ diskutieren WissenschaftlerInnen, JournalistInnen, AktivistInnen und PolitikerInnen ob und wie Wege aus dem kapitalistischen Wachstumszwang möglich sind. Den Auftakt machen am 21.4. um 18 Uhr Ulrike Herrmann (Journalistin, taz) und Hartmut Rosa. Die Veranstaltung findet auf der Probebühne des Theaterhauses statt, der Eintritt ist frei.

Die zweite Veranstaltung u.a. mit Ulrich Brand findet am 20.5. statt.



Aus dem Kolleg

Erste Ergebnisse der Teilnehmendenbefragung zur Degrowth-Konferenz online

Die Ergebnisse einer ersten Auswertung der Befragung der TeilnehmerInnen der Degrowth-Konferenz in Leipzig im vergangenen Jahr sind online. [Dennis Eversbergs Working Paper](#) gibt Auskunft über die Zusammensetzung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer u.a. nach Alter, Bildung und Geschlecht, ihr politisches und gesellschaftliches Engagement sowie einen Einblick in ihre Alltagspraktiken – von Mobilität und Kommunikation über Wohnen bis hin zu Ernährungsweisen.

Gemeinsam mit Matthias Schmelzer arbeitet Dennis Eversberg aktuell an einer Auswertung, die sich mit den Einstellungen der Befragten befasst. Diese wird im Laufe des Jahres erscheinen.

Thematisches Netzwerk zu Patagonien vom DAAD bewilligt

Der DAAD hat im Rahmen der Einrichtung eines interdisziplinären thematischen Netzwerkes zum transnationalen Wandel in Patagonien („Transnationaler Wandel am Beispiel Patagoniens: Soziale Ungleichheit, interkultureller Austausch und ästhetische Ausdrucksformen“) an der Universität Jena auch ein von Klaus Dörre, Stefan Schmalz und Johanna Sittel beantragtes Teilprojekt zu ‚Sozial-ökologische Widersprüche kapitalistischer Landnahme: Das Beispiel der Holz- und Wasserwirtschaft in Südchile‘ bewilligt. Das Projekt wird sich in den nächsten vier Jahren u.a. mit KooperationspartnerInnen der Universidad de Temuco, der Universidad de Concepción und der Universidad de Buenos Aires mit den durch die globale ökologische Krise hervorgerufenen Verteilungskonflikten in Patagonien beschäftigen. Johanna Sittel, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Kolleg, wird zukünftig eine Koordinatorinnenstelle in dem Netzwerk übernehmen.

Workshop zur Krise in Griechenland Anfang Mai in Jena

Am 8. und 9. Mai findet am Kolleg ein Workshop mit WissenschaftlerInnen und GewerkschaftsvertreterInnen zur aktuellen Situation in Griechenland und möglichen Wegen aus der Krise statt. Dabei wird es vor allem um die Rolle der Europäischen Union und das 2010 etablierte Regime zur Krisenbekämpfung gehen. Es sind noch einige wenige Plätze für den Workshop frei. Bitte melden Sie sich bei Interesse unter kolleg-postwachstum@uni-jena.de an.

Tine Haubner nach Kassel gewechselt

Nach mehr als 3 Jahren als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Kolleg Postwachstumsgesellschaften hat Tine Haubner zum 1. April eine Stelle im Fachgebiet 'Soziologie sozialer Disparitäten' der Universität Kassel angetreten, wo sie nach Beendigung ihrer Dissertation als Postdoc arbeiten wird.

Bericht der Public Sociology-Konferenz online

Ein Bericht und Fotos zu der Konferenz 'Public Sociology - Wissenschaft und gesellschaftsverändernde Praxis' mit 160 TeilnehmerInnen findet sich auf der [Webseite des Kollegs](#).



Bilder von der Tagung 'Public Sociology' im Januar in Jena

Kurz informiert:

Die Anmeldung für die vom 21.-23.5. stattfindende internationale Konferenz 'Good Life beyond Growth' ist aufgrund der vielen Interessierten inzwischen geschlossen.

Die Organisatoren der Konferenz, das Kolleg Postwachstumsgesellschaften der Universität Jena und das Max-Weber-Kolleg der Universität Erfurt freuen sich auf eine spannende Konferenz mit 300 ReferentInnen und TeilnehmerInnen im Mai in Jena und dankt ganz herzlich der Abbe-Stiftung für ihre großzügige Unterstützung.

Neues von den Fellows



He Gaochao

Neuer Fellow am Kolleg

He Gaochao (Sun Yat-sen University), der bereits 2012 kurze Zeit als Senior Fellow am Kolleg war, ist wieder zu Gast in Jena, diesmal als gemeinsamer Fellow mit dem Max-Weber-Kolleg in Erfurt. Während seines fünfmonatigen Aufenthalts in Jena und Erfurt wird er an einem Artikel zu den Arbeitsregimen Chinas und Ostdeutschlands arbeiten. Dabei geht er der Frage nach, welche Veränderungen die 'große Transformation', die in beiden Ländern bzw. Regionen stattgefunden hat, vor allem mit Blick auf die Arbeitsbeziehungen mit sich gebracht haben und ob trotz vieler Unterschiede auch Parallelen zu entdecken sind. Seine Forschungen wird er sowohl in Jena als auch in Erfurt vorstellen und diskutieren.



Matthias Schmelzer

Matthias Schmelzer hat Friedrich Lütge-Preis erhalten

Matthias Schmelzer, der aktuell als Junior Fellow am Kolleg arbeitet, hat in der vergangenen Woche den Friedrich Lütge-Preis für hervorragende Dissertationen der Gesellschaft für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte (GSWG) erhalten. Die Dissertation mit dem Titel "The hegemony of growth. The making and remaking of the economic growth paradigm and the OECD" befasst sich mit der Frage, wie Wirtschaftswachstum in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts zu einem selbst-evidenten Ziel von Wirtschaftspolitik wurde und wie sich die Vorstellung entwickelte, dass Wachstum einen scheinbar universellen Maßstab für einige der grundlegendsten gesellschaftlichen Ziele wie Fortschritt, Wohlfahrt und nationale Macht darstellt. Der Preis ist mit 1.500 Euro dotiert und wird alle zwei Jahre auf dem Gebiet der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte vergeben.



Douglas Voigt

Workshop zu 'Große Transformation - aber wie?' im Juli

Am 3. Juli 2015 findet am Kolleg Postwachstumsgesellschaften der Workshop 'Große Transformation - aber wie? Theoretische und empirische Erkundungen aus vergleichender Perspektive' statt.

Der Workshop will sich verschiedener Problemdimensionen der sozial-ökologischen Transformation annehmen und sich dabei u.a. mit den Dimensionen des Wandels, den soziopolitischen Ansatzpunkten und Mechanismen, den Akteuren und ihren Machtpotentialen, den sozio-politischen Konfliktlinien sowie Formen und Modi des Übergangs beschäftigen.

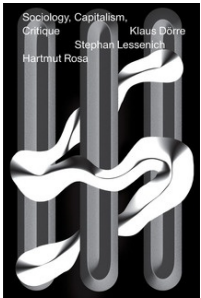
Zwei Problemkreise sollen im Zentrum stehen: Zum einen das Problem der Formen und Governancechancen des Übergangs (in vergleichender Perspektive), zum anderen und spezieller das Problem der Möglichkeiten, Grenzen und (alternativen) Formen einer demokratisch gestalteten sozial-ökologischen Transformation.

Organisiert wird der Workshop von Raj Kollmorgen, Professor für Soziologie/Management sozialen Wandels an der Hochschule Zittau-Görlitz. Neben ihm sind u.a. Jens Aderhold, Frank Adler, Stefanie Graefe, Stephan Lorenz, Wolfgang Merkel, Dirk Messner, Hartmut Rosa, Stefan Schmalz und Harald Welzer als DiskussionspartnerInnen angefragt.

Nächste Termine

- 21.04. 18 Uhr **Wachstum! Abschaffen? Vorträge zur Postwachstumsgesellschaft**
Vortrag und Diskussion, Probephöhne, Theaterhaus Jena
Ulrike Herrmann, Hartmut Rosa
- 08./09.05. **Griechenland und die Europäische Union: Welche Wege führen aus der Krise?**
Workshop, Humboldtstraße 34
organisiert von: Klaus Dörre, Martin Höpner, Steffen Lehndorff, Wolfgang Lemb und Hans-Jürgen Urban
- 21.-23.05. **Good Life Beyond Growth**
Konferenz, Universitätshauptgebäude, Fürstengraben 1
u.a. mit Alberto Acosta, Eva Illouz, Tim Jackson, Serge Latouche, Manfred Max-Neef und Hartmut Rosa

Neue Veröffentlichungen



Dörre, Klaus/Lessenich, Stephan/ Rosa, Hartmut (2015): *Sociology, Capitalism, Critique* (überarb./erweit. Übersetzung von *Soziologie - Kapitalismus - Kritik*) London: Verso [erscheint im Juni 2015]

Dörre, Klaus (2015): Unterklassen. Plädoyer für die analytische Verwendung eines zwiespältigen Begriffs. In: *Aus Politik und Zeitgeschichte* 10/2015, S. 3-10

Dörre, Klaus (2015): Prekarität – die soziale Frage des 21. Jahrhunderts? In: Böhme, Gernot/Gahlings, Ute (Hg.): *Wie lebt es sich in unserer Gesellschaft?* Bielefeld: Aisthesis Verlag, S. 89-121

Lessenich, Stephan (2015): Die Externalisierungsgesellschaft. Ein Internalisierungsversuch. In: *Soziologie* 44 (1), S. 22-32

Lessenich, Stephan (2015): Die Umverteilung nach der Umverteilung: Warum der Kapitalismus den Sozialstaat braucht. In: Mau, Steffen/Schöneck, Nadine (Hg.): *(Un-)Gerechte (Un-)Gleichheiten*. Berlin: Suhrkamp, S. 115-124

Muraca, Barbara (2015): Wider den Wachstumswahn: Degrowth als konkrete Utopie. In: *Blätter für deutsche und internationale Politik*, 2/2015, S. 101-109

Rosa, Hartmut (2014): Résonance. In: Zawieja, Philippe/Guarnieri, Franck (Hg.): *Dictionnaire des Risques Psychosociaux*. Paris: Éditions du Seuil, S. 647-649

Rosa, Hartmut (2015): Terroristas e Surfistas: Uma concepcao sociológica de identidade performática. In: *Subjetividades e Temporalidades. Diálogos impertinentes e transdisciplinares*, hg. von Ariane Ewald, Jorge Coelho Soares u.a., Rio de Janeiro: Garamond, S. 311-344

Impressum:

DFG-Kolleg-ForscherInnengruppe Postwachstumsgesellschaften | Humboldtstraße 34 | 07743 Jena
Tel. 03641 9 45040 | Email: kolleg-postwachstum@uni-jena.de | Internet: www.kolleg-postwachstum.de
Redaktion: Christine Schickert, Peter Rabe

Hinweis: Der Newsletter kann über die Internetseite des Kollegs abonniert oder abbestellt werden.

Das ForscherInnenkolleg wird gefördert durch:

DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft